

Der Courier
Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Besatzungspreis:
für Canada \$2.50
für Ausland \$3.50

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

The Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
Offices and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina

19. Jahrgang 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 9. Juni 1926 16 Seiten Nummer 31

150 Millionen-Anleihe für Canada

Ottawa — Die Vollmacht, eine Anleihe für Canada in Höhe von \$150,000,000 zu erlangen, wird von J. A. Robb, dem Finanzminister, im Parlament beantragt.
Der Zweck der Anleihe ist, Teile von Schulden und anderen Verbindlichkeiten Canada zu bezahlen oder anderweitig zu begleichen und öffentliche Arbeiten auszuführen und für andere allgemeine Zwecke.
Es wurde ein Finanzdepartement erklärt, daß die Vollmacht für die Erlangung einer Anleihe von \$150,000,000 beantragt wird, man nicht glaube, daß der Betrag benötigt werden würde.

Dr. Seipel kommt in New York an

New York, 7. Juni. — Dr. Ignaz Seipel, der frühere österreichische Bundeskanzler, tritt am 11. Juni in Begleitung von General Pitts, dem Erzbischof von New York, in New York ein, worauf er am Sonntag, den 13. Juni, von dem New Yorker Bischof des katholischen Zentralvereins von Amerika in einer Massenversammlung feierlich begrüßt werden wird. Von New York aus begibt sich Dr. Seipel zum Europäischen Kongress in Chicago, und von dort aus nach Boston, um in Regina, Sask., die Durchführung einer Massenversammlung des deutschsprachigen Katholikentages zu halten.

Zwei deutsche Tote

Berlin, 5. Juni. — Baron Hans von Berlepsch, ein früherer Minister des preussischen Kabinetts und einer der ersten Führer der Bewegung für soziale Reformen in Deutschland, starb im Alter von 83 Jahren.
Adolph Coker, der Generaldirektor der Deutschen Staatsbahn und früherer Minister des Innern, starb im Alter von 67 Jahren.

Dominion-Regierung und Naturwertefrage.

Zusammenfassung über die Stellung in Ottawa

Der Meinungsunterschied mit dem Premier von Alberta.

Ottawa. — Im andern Unterhaus ergab sich am 7. Juni ein Streit über die Naturwertefrage. Die Regierung der Naturwerte in der Provinz Alberta haben, nach dem Vorlesung der Naturwerte in der Provinz Alberta, alle Streitigkeiten innerhalb der Provinz an diese übertragen werden und zwar auf Grund eines Abkommens, das am 9. Januar 1926 zwischen der Dominionregierung und der Regierung von Alberta vereinbart wurde.
1872, nach Erwerb der Provinz durch die Dominionregierung, wurde das erste Gesetz hinsichtlich der Staatsländerrechte der Provinz in Kraft gesetzt. Section 22 des Gesetzes schuf eine Stiftung für Unterirdische. In jeder Provinz sollte dafür etwas reserviert werden. 1879 wurde dem Finanzminister die Verwaltung der Staatsländerrechte und des aus dem Verkauf solcher Länderrechte gewonnenen Aufwands übertragen. Die Zinsen aus dem Fonds sollten jährlich an die Regierung der Provinz oder des Territoriums für Schulzwecke ausbezahlt werden. Diese Gesetze sind bis zur Zeit fast unverändert geblieben, nämlich in den Jahren 1908, 1914, 1916, 1919, 1920, 1923 und 1924. Die Verwaltung dieser Staatsländerrechte und des Aufwands durch die Dominionregierung wurde stets als eine Vertrauenssache betrachtet.
Tadel über die Regierung rief sich zu sein, darüber Arbeit zu schaffen, daß die Übertragung der Staatsländerrechte und des Aufwands der Provinz übertragen werden sollte, und daß die Provinz in der Lage sein sollte, die Schulden zu bezahlen, die die Dominionregierung durch die Übertragung der Staatsländerrechte und des Aufwands übernommen hat.
Am 25. Mai erhielt der Premierminister ein Telegramm von Premierminister von Alberta, worin es hieß, die Provinzregierung habe die Naturwertefrage mit der Dominionregierung vereinbart, worin es hieß: Für den Unterhalt der Schulen in Alberta wird die Provinzregierung durch die Übertragung der Staatsländerrechte und des Aufwands unterstützt werden, wie entworfen.

Premier King und die Unabhängigkeitsfrage

Rechtsgelehrter Erwart legt dem canadischen Premier die Frage vor

Canada kann nach Erwartung selbständiger Staat werden, wenn es die Unabhängigkeit fordert.

Ottawa. — J. D. Erwart, ein bekannter canadischer Rechtsgelehrter (siehe Editorial Artikel in letzter Courierausgabe), hat dem canadischen Premier Minister King die folgenden drei Fragen unterbreitet:
1. Was Canada heute den Status der Unabhängigkeit?
2. Was Canada heute den Status der Unabhängigkeit?
3. Die Unabhängigkeit ist für Canada erwünscht.
In seiner Denkschrift an Premierminister King hat Erwart besonders Bezug auf die Unabhängigkeitsfrage genommen, die sich im Zusammenhang mit dem Vertrag von 1907 zwischen der Dominionregierung und der Provinzregierung von Alberta befindet. Erwart hat seine eigenen Gedanken über die Unabhängigkeitsfrage in der Denkschrift zum Ausdruck gebracht, die er dem Premierminister King überreichte. Erwart hat seine eigenen Gedanken über die Unabhängigkeitsfrage in der Denkschrift zum Ausdruck gebracht, die er dem Premierminister King überreichte.

1. Canada ist heute noch nicht unabhängig.
2. Canada geht seiner Unabhängigkeit nicht nach, da es sich nicht entschließen will, sich von der Dominionregierung zu trennen.
3. Die Unabhängigkeit ist für Canada erwünscht.
In seiner Denkschrift an Premierminister King hat Erwart besonders Bezug auf die Unabhängigkeitsfrage genommen, die sich im Zusammenhang mit dem Vertrag von 1907 zwischen der Dominionregierung und der Provinzregierung von Alberta befindet. Erwart hat seine eigenen Gedanken über die Unabhängigkeitsfrage in der Denkschrift zum Ausdruck gebracht, die er dem Premierminister King überreichte.

Die Premierminister hat jedoch dem Premierminister mitteilt, wenn die Regierung von Alberta die Frage der Unabhängigkeit des Landes aufwerfen sollte, so ist dies unannehmbar. Der Premierminister hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte. Er hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte.

Die Premierminister hat jedoch dem Premierminister mitteilt, wenn die Regierung von Alberta die Frage der Unabhängigkeit des Landes aufwerfen sollte, so ist dies unannehmbar. Der Premierminister hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte. Er hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte.

Die Premierminister hat jedoch dem Premierminister mitteilt, wenn die Regierung von Alberta die Frage der Unabhängigkeit des Landes aufwerfen sollte, so ist dies unannehmbar. Der Premierminister hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte. Er hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte.

Die Premierminister hat jedoch dem Premierminister mitteilt, wenn die Regierung von Alberta die Frage der Unabhängigkeit des Landes aufwerfen sollte, so ist dies unannehmbar. Der Premierminister hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte. Er hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte.

Die Premierminister hat jedoch dem Premierminister mitteilt, wenn die Regierung von Alberta die Frage der Unabhängigkeit des Landes aufwerfen sollte, so ist dies unannehmbar. Der Premierminister hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte. Er hat die Unabhängigkeit der Provinz nicht als ein Ziel angesehen, das er verfolgen möchte.

Günstige canadische Handelsbilanz

Ottawa. — Canadas heutige Handelsbilanz beläuft sich auf fast \$280,000,000 in den mit dem 30. April beendigten 12 Monaten. Das ist eine \$100,000,000 mehr als zum Schluss des mit dem 30. April 1925 beendigten Jahres.
Während der mit April 1926 beendigten zwölf Monate betrug der Wert der aus dem Land ausgeführten Waren \$1,315,000,000, die Einfuhr belief sich auf \$835,000,000. Der Wert der Einfuhr wurde demnach von dem der Ausfuhr um \$480,000,000 überbunden.
Am Ende der mit April 1926 beendigten zwölf Monate betrug die Ausfuhr \$1,030,000,000 und die Einfuhr \$795,000,000. Der Überschuss der Ausfuhr über die Einfuhr war demnach im vorbergangenen Jahre \$285,000,000.

London, 5. Juni. — Mit 210 von 100 Stimmen behielt das Unterhaus eine Entschlossenheit an dem von dem Lordkanzler Sir Robert Borden angekündigten des Abstellens der britischen Königin.
Eine Anzahl Radikalen in erster Linie der Glasgow Guardian, machte den Versuch, Kritik am König zu üben. Dieses Unterhaus wurde zu dem sofort in Verhandlung. Der Sprecher eröffnete den Radikalen, der Name des Königs dürfe nicht in die Diskussion einbezogen werden. Was der Sprecher getan habe sei an dem Tag seiner Minister abgeben.

Unantastbarkeit des britischen Königs

London, 5. Juni. — Mit 210 von 100 Stimmen behielt das Unterhaus eine Entschlossenheit an dem von dem Lordkanzler Sir Robert Borden angekündigten des Abstellens der britischen Königin.
Eine Anzahl Radikalen in erster Linie der Glasgow Guardian, machte den Versuch, Kritik am König zu üben. Dieses Unterhaus wurde zu dem sofort in Verhandlung. Der Sprecher eröffnete den Radikalen, der Name des Königs dürfe nicht in die Diskussion einbezogen werden. Was der Sprecher getan habe sei an dem Tag seiner Minister abgeben.

Geburtenrückgang in Deutschland

Berlin, 5. Juni. — Der deutsche Reichstag hat heute den Reichspräsidenten mit dem Auftrag beauftragt, die Geburtenrückgang in Deutschland zu untersuchen. Die Geburtenrückgang in Deutschland ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Geburtenrückgang in Deutschland ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Amerikanischer Oelaufruf an Rußland

Washington, 5. Juni. — Die Regierung der Vereinigten Staaten hat heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Amerikanische Spionage in Japan

Tokio, 5. Juni. — Berichte aus Tokio besagen, daß die Amerikaner in Japan Spionage betrieben haben. Die Spionage in Japan ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Spionage in Japan ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Selbstmord durch Explosion

Berlin, 5. Juni. — Der Reichspräsident hat heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Wolgaschlut verschlimmert

Moskau, 5. Juni. — Die Fluten in der unteren Wolgaregion haben sich verschlimmert. Die Fluten in der unteren Wolgaregion haben sich verschlimmert. Die Fluten in der unteren Wolgaregion haben sich verschlimmert.

Aus dem Wahlkampf in Alberta

Der Aufmarsch der drei Parteien

Premier Brownlee über die neuen politischen Verhältnisse.
Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben. Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben.

Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben. Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben.

Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben. Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben.

Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben. Der Wahlkampf in Alberta hat sich in drei Parteien unterteilt. Die Liberalen, die Konservativen und die Sozialisten haben sich alle für die Regierung beworben.

Eiserfuhrtragödie in „besseren“ Kreisen

Wien, 5. Juni. — Nach Berichten aus Wien hat sich eine Eiserfuhrtragödie in „besseren“ Kreisen ereignet. Die Eiserfuhrtragödie in „besseren“ Kreisen ereignet. Die Eiserfuhrtragödie in „besseren“ Kreisen ereignet.

Lebensmüder Schweizer für Tötungsrecht

Genève, 5. Juni. — Ein mobiler Schweizer hat heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Ein mobiler Schweizer hat heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Ford verdient 526 Millionen Dollar

Detroit, Mich., 7. Juni. — Der Ford Motor Company verdient heute in ihrem offiziellen Ausweis zum ersten Male, den Reingewinn, den sie jemals hat. Ford stellt sich im Jahre 1925 auf 526 Millionen Dollar. Der Reingewinn betrug im Jahre 1922 8670 Millionen Dollar.

Der Reingewinn betrug im Jahre 1922 8670 Millionen Dollar. Der Reingewinn betrug im Jahre 1922 8670 Millionen Dollar. Der Reingewinn betrug im Jahre 1922 8670 Millionen Dollar.

Schwere Unruhen in Ungarn

Budapest, 6. Juni. — Für die Stadt Lornopol und ihre Umgebung ist die Lage sehr ernst. Die Unruhen in Ungarn sind ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Unruhen in Ungarn sind ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Die Unruhen in Ungarn sind ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Unruhen in Ungarn sind ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Unruhen in Ungarn sind ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Kommunisten stören polnische Präsidenten-Bereidigung

Warschau, 4. Juni. — Die Kommunisten haben heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Die Kommunisten haben heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Lebensmüder Schweizer für Tötungsrecht

Genève, 5. Juni. — Ein mobiler Schweizer hat heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.

Ein mobiler Schweizer hat heute einen Aufruf an Rußland ausgesprochen, die Oelproduktion in der Provinz Alberta zu untersuchen. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat. Die Oelproduktion in der Provinz Alberta ist ein ernstes Problem, das die Regierung zu untersuchen hat.